Heimat und Naturschutzverein Oedekoven

Mitgliederversammlung

Datum:	25.11.2025
Ort:	Katholisches Pfarrzentrum Oedekoven, am Jungfernpfad
Protokoll:	Hermann Huckert
Teilnehmer:	s. Anlage

Anlagen:
1. Teilnehmerliste
2. Tagesordnung
3. Kassenbericht
4. Ehrenamtspauschale

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden (Teilnehmer: Anlage 1)
Der Bürgermeister sowie der Vorsitzende des Ortsausschusses fehlen entschuldigt.

TOP 2 Tagesordnung (Anlage 2)**:** Wird genehmigt

TOP3 Wahl der Versammlungsleitung sowie der Stimmzähler:

Leitung: Frank Hebestreit – einstimmig
Stimmzähler: Ansgar Arenz und Georg Strömer – beide einstimmig.

TOP4 Berichte - jeweils mit Aussprache:

- Vorstand(Anlage 3):
  Im mittelfristigen Rückblick (7 Jahre) konnte viel erreicht werden (Initiierung Baumbestattung, Pflege Apfeltor (rd. 20 Personen sind aktiv beteiligt), Stele am Apfeltor…). Besondere Aktivitäten: Klangkollage durch die Alanus-Hochschule, Malwettbewerb zum Thema Heimat, zweimalige erfolgreiche Bewerbung um den Klimaschutzpreis.

  Im kurzfristigen Rückblick (2 Jahre) hat sich der Vorstand 17 mal getroffen. In dieser Zeit wurde der Internetauftritt ständig aktualisiert.

  Das Projekt „**Geschichtsweg Alfter**“ ist abgeschlossen (die Namensgebung beruht darauf, dass der für Oedekoven gewählte Ansatz ggfs. auf andere Gemeinden übertragen werden könnte). Eine Beschreibung findet sich auf der Internetseite sowie auf WIKI Bonn. Ein Rundgang ist auch auf der Plattform Komoot abrufbar. An dem ersten Rundgang haben sich rd. 20 Interessierte beteiligt.

Das Projekt „**Bedrohte Pflanzen**“ ist ebenfalls sehr gut angenommen worden. Unter fachlicher Anleitung hat sich eine Arbeitsgemeinschaft des Gymnasiums bei der Bepflanzung sowie der Erstellung von Hinweisschildern beteiligt. Die Pflegehinweise werden im Internet hinterlegt, jedem Kind wird eine Pflanze zugewiesen. Die Auszeichnung für den Umweltpreis – Sonderpreis für Bildung – ist mit 750€ dotiert.

Im Rahmen von „Alfter bewegt“ wurden Pflanzen analog zum Magerbeet als Preise ausgegeben.

Bei der Gestaltung des **Heimatplatzes** haben sich die Finanzierungsmodalitäten verändert.

Die **Gestaltung des Areals am Jungfernpfad** wurde wieder aufgegriffen auf Basis der ursprünglichen Ideen zum Perskenpark. Auf Grund der Baumaßnahmen zum Gymnasium (einschließlich der Erweiterung) mussten die Pläne neu justiert werden. Inzwischen berücksichtigt das aktuelle Konzept den immer wichtiger werdenden Aspekt der Klimaanpassung (Hinweis auf die Bücherspende des Vereins Dialog Gesundheit-Klima an die Oedekovener Pfarrbücherei. Die Bücher behandeln ebenfalls die zu erwartende Hizeentwicklung in unserer Region).
Zudem wurde auf Grund der Beratungen mit dem Wissenschaftsladen Bonn (WILA Bonn) als Förderungsansatz eine Förderung nach Nr. 444 KfW avisiert. Diese ist wesentlich einfacher umzusetzen als die ursprüngliche Fixierung auf „grüne Infrastruktur“ des Landes NRW.
Da das Gelände der Gemeinde gehört, hat der Verein einen Bürgerantrag eingereicht, der den Weg für eine Planung und Gestaltung ebnen soll. Der Antrag wurde am 20.11.2025 mit dem Bürgermeister erörtert. In dem Gespräch konnte erfolgreich dafür geworben werden, alle Aktivitäten in dem Gelände zu beleuchten, aber ggfs. räumlich und zeitlich getrennt voneinander zu entwickeln. Dies ist notwendig, weil die Förderkulisse möglichst zügig genutzt werden sollte. Die Bedenken, dass die Gestaltung des Areals finanzielle und personelle Ressourcen der Verwaltung binden und dadurch den Fortgang der Erweiterungsmaßnahmen des Gymnasiums behindern könnten, halten wir nicht für gerechtfertigt. Der Verein hat deshalb auch wichtige Entscheider in der Politik um Unterstützung gebeten. Unser Ziel besteht darin, dass die Beschlussvorlage der Verwaltung für den Haupt- und Finanzausschuss auf eine Erörterung im Umweltausschuss verweist. Dort sollte WILA Bonn vortragen und über seine Beratungsleistung für Kommunen informieren. Das schafft für alle den gleichen Wissensstand und ermöglicht eine fundiertere Entscheidung. In der Diskussion wird das Vorgehen begrüßt. Der Park soll v.a. ein Platz für Begegnung sein für Kinder, Anwohner. Friedhofsbesucher sowie Radpendler. Das könnte durch ein mobiles Café unterstützt werden.

- Kassenbericht
  Der Kassenbestand lag per 31.10.2025 bei 2.930,74€ (weitere Details: s. Anlage 3).

- Rechnungsprüfung
  Der Bericht ist korrekt und richtig. Der vom anwesenden Rechnungsprüfer vorgeschlagenen Entlastung wird zugestimmt.

TOP5 Satzungsänderung Ehrenamtspauschale (tatsächlich wurde dieser Punkt auf Wunsch nach TOP 6 behandelt):

Die Ehrenamtspauschale eröffnet Vereinen die Möglichkeit, insbesondere Vorstandsmitgliedern oder anderen ehrenamtlich Tätigen eine steuerfreie Aufwandsentschädigung zu zahlen (Text: s. Anlage 4/Geänderte Satzung s. Anlage 5). Dazu ist eine Satzungsänderung erforderlich. Sie schafft aber erst mal nur die Voraussetzungen für eine Auszahlung. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

TOP6 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird explizit darum gebeten, sich für die Umsetzung des Konzeptes zur Gestaltung des Areals einzusetzen. Die wirtschaftlichen Bedingungen seien sehr gut, am Ende stünde ein Kompromiss.
Das große Engagement des Vorstandes wird anerkannt. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP7 Wahlen

Alle vorgeschlagenen Kandidaten/Kandidatinnen wurden einstimmig gewählt:

- Vorsitzender:	Detlef Nath
- Stellvertretender Vorsitzender/Schriftführer:	Hermann Huckert
- Schatzmeister:	Arnim Preußner
- Beisitzer:	Brigitte Schächter
	Manfred Wanke
- Rechnungsprüfer:	Ansgar Arenz
	Sabina Glasmacher
Stellvertretender Rechnungsprüfer:	Heinz-Dieter Flamme

TOP8 Verschiedenes

- Der Vorstand wird gebeten, die Öffentlichkeitsarbeit für die Gestaltung des Areals am Jungfernpfad zu verstärken mit dem Ziel, mehr Mitstreiter zu gewinnen (dies war bisher nicht möglich, weil das Konzept gerade erst öffentlich gemacht wurde).
- Die Termine für die Begehung des Geschichtspfades sollten auf der Homepage angekündigt werden.
- Die sehr gute Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg wurde gelobt.
- Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Akteuren für die sehr gute Unterstützung.

Die Besprechung fand in einer angenehmen Atmosphäre statt.

Ende: 19.56 Uhr

Hermann Huckert Detlef Nath